



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

Polizeiwache Annweiler

Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeiwache Annweiler

Jahresbericht 2023

Impressum

Polizeiwache Annweiler

Hohenstauferstraße 1 a

76855 Annweiler

E-Mail: pwannweiler@polizei.rlp.de

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Allgemeines	3
3.	Kriminalstatistik in Schlagworten	3
4.	Allgemeine Entwicklung der Fallzahlen	4
5.	Einzelne Deliktsfelder.....	6
6.	Besondere Ereignisse 2023	10

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

4. Allgemeine Entwicklung der Fallzahlen

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz (LKA)

4.1. Abschließend bearbeitete Straftaten:

Tabelle 1: Quelle/abschließend bearbeitet: PKS Tabelle 011/Grundtabelle AB/PI Landau)

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	456	484	578	480	718
Aufklärungsquote	66,2 %	68,8 %	70,9 %	63,5 %	65,3 %

Die 718 abschließend bearbeiteten Straftaten wurden durch 532 Tatverdächtige begangen, so dass statistisch gesehen auf jeden Tatverdächtigen gerundet 1,4 Straftaten kommen.

4.2. Aufklärungsquote:

Der Aufklärungsquote von 65,3 % in Bezug auf die abschließend bearbeiteten Straftaten liegen 469 aufgeklärte Fälle zugrunde.

4.3. Gegenüberstellung der Gesamtstraftaten zu den abschließend bearbeiteten Taten:

Tabelle 2: Gesamtstraftaten PKS Tabelle 016/PD Landau

	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtstraftaten	627	668	750	617	907
proz. Verh. zu abschließend bearbeiteten Taten	72,73 %	72,46 %	77,07 %	77,80 %	79,16 %

Bei einem 5-Jahresdurchschnitt von 714 Gesamtstraftaten und insgesamt 907 Gesamtstraftaten in 2023 zeigt sich ein aktueller Trend zu mehr Straftaten. Das Verhältnis der bei der Polizeiwache Annweiler abschließend bearbeiteten Taten zu den Gesamtstraftaten, welche bei der Wache zur Anzeige kamen, lag bei 79,16 %.

Der Anstieg der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr beträgt 290 Fälle. Davon wurden 100 Straftaten alleine durch zwei Täter begangen.

Die Aufklärungsquote 2023 im Land Rheinland-Pfalz liegt bei 64,5 %.

Der zahlenmäßige Unterschied zwischen den Gesamtstraftaten und den abschließend bearbeiteten Taten resultiert aus unterschiedlichen Zuständigkeiten anderer Fachabteilungen und betrifft insbesondere den Bereich der Betrugs- und Eigentumsdelikte.

Auch werden Straftaten von unter 21-jährigen nicht über den Tatort, sondern über den Wohnort erfasst.

4.4. Kriminalitätsbelastung:

Die sogenannte Häufigkeitszahl stellt die Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden, dar. Hierbei werden alle bekannt gewordenen Straftaten pro 100 000 Einwohner zugrunde gelegt. Die zugrundeliegende Formel lautet: x-Fälle mal 100.000, geteilt durch x-Einwohner.

Demnach liegt im Jahr 2023 die Kriminalitätshäufigkeitsziffer für den Bereich der Polizeiwache Annweiler bei 6.503.

Die Häufigkeitszahl des Landes Rheinland-Pfalz lag 2023 bei 6.154.

4.5. Straftaten nach Ortschaften gegliedert:

Tabelle 3: Straftaten nach Ortschaften, Tabelle 016 der PKS

	Erfasste Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote
Annweiler	620	391	63,1 %
Albersweiler	93	64	68,8 %
Dernbach	22	13	59,1 %
Eußerthal	53	30	56,6 %
Ramberg	48	36	75,0 %
Rinntal	24	20	83,3 %
Wernersberg	47	38	80,9 %

Bezüglich aller im Dienstbezirk erfassten Fälle ergibt sich somit eine Aufklärungsquote von 69,5 %.

Gegenüber 2022 (70,06 %) fiel die Aufklärungsquote nach dieser Berechnungsgrundlage um 0,56 %.

5. Einzelne Deliktsfelder

(Quelle: PKS Tabelle 011 /Grundtabelle AB / PI Landau)

5.1. Rohheitsdelikte in der Gesamtzahl:²

(Schlüsselzahl: 200000, Tabelle 011)

Tabelle 4: Rohheitsdelikte Gesamtzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	125	137	148	131	192
Aufklärungsquote	90 %	91,2 %	85,1 %	93,1 %	96,9 %

Die Anzahl der Rohheitsdelikte belief sich 2023 auf insgesamt 192 Taten und liegt damit in der 5-Jahren Betrachtung auf einem Höchstwert.

Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte verbessert werden.

5.2. Rohheitsdelikt „Körperverletzung“:

(Schlüsselzahl: 220000, Tabelle 011)

Tabelle 5: Rohheitsdelikt „Körperverletzung“

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	81	73	78	66	112
Aufklärungsquote	96,3 %	93,2 %	88,5 %	97 %	98,2 %

In diesem Deliktsfeld erhöht sich die Zahl der Straftaten um 46 Taten im Vergleich zu 2022. Da bei den Rohheitsdelikten meistens Täter und Geschädigte bekannt sind, führt dies zwangsläufig zu einer hohen Aufklärungsquote. Diese erreicht mit 98 % (110 aufgeklärte Fälle) für das Jahr 2023 einen neuen Höchststand.

Die 112 Straftaten sind durch 136 Tatverdächtige begangen worden. Hier liegt die Anzahl der Tatverdächtigen deshalb höher, da bei verschiedenen Körperverletzungsdelikten ein Opfer von mehreren Tätern angegangen wurde.

² Hierunter fallen alle Straftaten deren Ausführung mit Gewaltanwendung durchgesetzt wurde (insbesondere Körperverletzung, Nötigung und Bedrohung)

5.3. Einfache Diebstähle:

(Schlüsselzahl: 3***00, Tabelle 011)

Tabelle 6: Einfache Diebstahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	67	77	81	78	116
Aufklärungsquote	34,3 %	35,1 %	38,3 %	43,6 %	48,3 %

Den größten Anteil an der Gesamtzahl hat hier – wie in den vorausgegangenen Jahren – das Deliktsfeld der sogenannten „Ladendiebstähle“ mit 39 Straftaten. Diese ereigneten sich hauptsächlich in den ortsansässigen, großen Einkaufszentren.

Die Aufklärungsquote stieg mit 48,3 % auf den besten Wert der letzten 5 Jahre.

5.4. Schwere Diebstähle:

(Schlüsselzahl: 4***00, Tabelle 011)

Tabelle 7: Schwere Diebstähle

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	14	12	11	21	48
Aufklärungsquote	42,9 %	50 %	9,1 %	19 %	45,8 %

Bei den 48 schweren Diebstählen handelte es sich nennenswert um die Wegnahme von neun gesicherten Fahrräder und zwei Motorrädern, zwei schweren Diebstählen in/aus Dienst-, Büro, Werkstatt- und Lagerräumen sowie 7 Wegnahmen von besonders gesichertem Diebesgut in/aus Verkaufsräumen. Ein schwerer Diebstahl war auch aus einem Kraftfahrzeug zu beklagen.

5.5. Vermögensdelikte:³

(Schlüsselzahl: 500000, Tabelle 011)

Tabelle 8: Vermögensdelikte

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	62	71	74	52	138
Aufklärungsquote	64,5 %	70,4 %	77 %	61,5 %	38,4 %

Die Gesamtzahl der Vermögensdelikte lag mit 138 Taten deutlich höher als in den Vorjahren, wobei auch die Aufklärungsquote auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich sank.

5.6. Sachbeschädigungen:

(Schlüsselzahl: 674000, Tabelle 011)

Tabelle 9: Sachbeschädigungen

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	105	75	131	82	79
Aufklärungsquote	41,9 %	38,7 %	65,6 %	23,2 %	39,2 %

Zu den 79 Sachbeschädigungen im Dienstgebiet der Polizeiwache konnten 37 Tatverdächtige ermittelt werden. Die Anzahl der Straftaten bewegt sich im 5-Jahres-Vergleich auf den zweitniedrigsten Wert.

³ Hierunter fallen Straftaten, die sich gegen das Vermögen oder Vermögensbestandteile anderer Personen richtet (überwiegend Betrugsdelikte, aber auch Erpressung, Hehlerei, Untreue)

5.7. Gewaltkriminalität:⁴

(Schlüsselzahl: 892000, Tabelle 011)

Tabelle 10: Gewaltkriminalität

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	17	14	10	12	32
Aufklärungsquote	94,1 %	92,9 %	90 %	91,7 %	100 %

Hier stehen 2023 insgesamt 32 Straftaten zu Buche, wobei jede Tat aufgeklärt wurde.

5.8. Straßenkriminalität:⁵

(Schlüsselzahl: 899000, Tabelle 011)

Tabelle 11: Straßenkriminalität

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten	119	88	104	79	106
Aufklärungsquote	47,1 %	27,3 %	57,7 %	19 %	36,8 %

Die Anzahl der erfassten Fälle im Bereich der Straßenkriminalität liegt mit 106 Taten deutlich über der Zahl des Vorjahres (79 Fälle). Dafür konnten 2023 37 % der Taten aufgeklärt werden.

⁴ Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung (Schlüsselzahl 222000), erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme.

⁵ Der Begriff Straßenkriminalität beinhaltet Straftaten, die in der Öffentlichkeit begangen werden. Hierunter fallen unter anderem Raubdelikte, gefährliche Körperverletzung, Sachbeschädigungen, Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen.

6. Besondere Ereignisse 2023

- Am 03.03.2023 meldeten mehrere Passanten eine Person mit einer Schusswaffe im Bereich des Rathausplatzes und Schüsse. Die Person konnte von Polizeikräften auf einer Parkbank in der Nähe gesichtet und festgenommen werden. Beim ihm wurden neben einer Schreckschusswaffe, ein Messer, ein Schraubenzieher und Platzpatronen aufgefunden werden. Der Mann wurde in eine psychiatrische Einrichtung gebracht.

gez.

Florian Herder, PHK

Leiter der Polizeiwache Annweiler i.V.